

Projekt, Vorhaben, Maßnahmen, Titel	Erneuerung der Heizungs- und Temperatursteuerungsanlage in der Schiffdorfer Martinskirche
Projektträger/-in	Ev.-luth. Kirchengemeinde Schiffdorf
Ansprechpartner/-in (Name, Telefon, E-Mail, Anschrift)	Herr Viehweger und Herr Sperling, Kirchenvorsteher der Ev.-luth. Kirchengemeinde Schiffdorf, 0471/3095530 und 015776814594, E-Mail viehweger.bremerhaven@web.de
Handlungsfeld	Tourismus, Kultur sowie Klima- und Umweltschutz
Beschreibung des Projektes	<p>Die Ölheizung wurde im Jahr 2005 eingebaut. Sowohl die Heizung als auch die vorhandene Lüftung reduzieren die Feuchtigkeit in der Kirche nicht auf das erforderliche Maß. Die Feuchtigkeit liegt seit Jahren zwischen 70 und teilweise über 80%. Sowohl der Holzaltar als aus dem 15ten Jahrhundert als auch die Orgel aus dem Jahr 1958 sind durch diese Feuchtigkeit in Mitleidenschaft gezogen worden. Nach Auffassung des zuständigen Orgelsachverständigen wird die Orgel erheblichen Schaden nehmen, wenn das Problem der Feuchtigkeit nicht gelöst wird. Gleiches gilt auch für den Zustand des Altars. Die Ölheizung soll daher gegen eine moderne und effiziente indirekte Gas-Luftheizung ersetzt werden.</p> <p>Die Gottesdienste werden regelmäßig durch die Orgel, oft auch von anderen Musikinstrumenten, Sängern und den Chor, begleitet. Die Gemeinde plant in der Kirche kulturelle Angebote, Musik, Lesungen und Kino verstärkt anzubieten. Durch die Coronasituation ist die Umsetzung dieser Planungen unterbrochen worden.</p> <p>Die Kirche, die 1235 erstmals erwähnt wurde, bildet gemeinsam mit dem gegenüberliegenden Rathaus, dem Gemeindehaus sowie Kindergarten und Krippe einen wichtigen Ortsmittelpunkt in der Gemeinde Schiffdorf.</p> <p>Zur Kirche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nach einer urkundlichen Erwähnung 1235 von dem Ritter Arnold von Schiffdorf errichtet - der heutige Baukörper könnte die älteste Backsteinkirche an der Unterweser sein - Turm, Schiff und Chor sind in einem Baugang hergestellt. Die Grundform, zwei Quadrate von 7,80 Metern Seitenlänge und rechteckige Chor deuten auf romanisches Empfinden hin. - die Gewölbe sind noch auf Schalung, jedoch schon auf Schwalbenschwanz aufgeführt. - die starken Stützpfiler an der Sküd- und Nordseite sind im 18. Und 19. Jahrhundert errichtet worden, um ein Ausweichen der Mauern zu verhindern. - der Turm hat den ungewöhnlichen Grundriss von 2,50 x 5,00 Metern, ist quergestellt und hatte ursprünglich ein Walmdach. - die Ur- und Glockenstuben sind über eine gusseiserne Treppe an der Nordseite zu erreichen. Diese Treppe wurde 1882 angebracht.

	<p>Zur Glocke:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Glocke war ursprünglich die Urschlagglocke und wurde 1635 gegossen. sie hängt an der nördlichen Schallöffnung. Ihr gegenüber nach Süden hängt die zweitälteste Glocke. Sie wurde 1701 in Stade gegossen. Die beiden anderen, die kleinste und die größte, wurden 1961 beschafft. <p>Der Altar:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der hölzerne Flügelaltar hat drei übereinander angeordnete Bildreihen. Er ist eine Besonderheit im Weser-Elbe-Dreieck. Sein Alter ist nicht genau zu bestimmen. Anzunehmen ist, dass er am Ende des 15. Jahrhunderts geschaffen wurde. Der Altar wurde häufig renoviert, zuletzt 1955. Seit dieser Renovierung kann der Altar auch wieder an Buß- und Bettagen geschlossen werden. Der Altartisch, die Mensa, war bis 1897 in Stein gehalten, wurde dann durch eine Holzkonstruktion ersetzt, 1955 neu aufgemauert und mit einer überarbeiteten Grabplatte versehen. <p>Die Orgel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die erste Orgel der Martinskirche wurde 1835 gestiftet. 1908 wurde sie durch ein neues Werk ersetzt. Die heutige Orgel wurde 1958 von der Firma Hammer, Hannover, gebaut. Sie besitzt 14 Register und 1096 Pfeifen.
	<p>Durch diese Maßnahme kann eine deutliche Verbesserung des Raumklimas, der Schutz des Altars, der Orgel und des Mauerwerks erreicht werden. Durch die Verbesserung des Raumklimas sind Vorhaben in verbesserter Qualität möglich und werden über Schiffdorf hinaus Publikum ansprechen.</p>
<p>Durchführungsvorschläge und -schritte</p>	<p>Austausch der Heizungs- und Temperatursteuerungsanlage in Kombination mit einer automatischen Fensterlüftungsanlage (Einbau einer Gasbrennwertanlage mit Außenluftwärmepumpe) ggf. in einem 2. Teilprojekt Restaurierung der Orgel und des Altars</p>
<p>Zeitplan (ggf. Zwischenziele und Etappen)</p>	<p>Umsetzung 2021/2022</p>
<p>Kooperationspartner/-innen, (Unterstützung durch Personen, Institutionen)</p>	<p>Kirchenkreis Bremerhaven</p>
<p>Kosten/ ggf. Kostenschätzung</p>	<p>Heizungsanlage und Steuerung: rd. 146.800 € (vgl. Kostenschätzung des Heizungsingenieurs R. Wilshusen) zzgl. Planungskosten</p>
<p>Fördersätze und Förderboni gemäß REK</p>	<p>Handlungsfeld Demografischer Wandel, Teilhandlungsfeld Kultur; Förderquote 60%</p>
<p>Finanzierungsmöglichkeiten, -schritte und Termine</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatz bestehender Eigenmittel unter Einbezug der Unterstützung des Kirchenkreises (Zuschuss oder Darlehen) - Spendenkampagne zur Finanzierung der Eigenmittel

Projektstand	<input type="checkbox"/> Ideenphase <input checked="" type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Einschätzung der Wirkung im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung der Region Wesermünde-Süd (Was könnte das Vorhaben bewirken?)	
Anlagen	Kostenschätzung Ingenieurbüro Wilshusen, Fotos Kirche

Geplante Finanzierung:	in €	Fördersatz
Barer Eigenanteil des Antragstellers	58.720 Euro	
Leistungen Dritter		
Beantragte Zuwendung nach LEADER	+ 88.080 Euro	60%
Projektgesamtkosten	= rd. 146.800 Euro	

LEADER-Mittel nach Jahren in Euro:

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Summe							88.080	

Anmerkungen:

Die Eigenanteile setzen sich aus Spenden und einem Zuschuss des Kirchenkreises zusammen.





Grobe Kostenschätzung nach Kostengruppenaufteilung DIN 276

BV:	Erneuerung der Luftheizung mit Hybrid-Gasbrennwert und Wärmepumpe	Ingenieurbüro Reinhard Wilshusen
Bauort:	Ev.- luth. Martinskirche Schiffdorf Brameler Straße 26, 27619 Schiffdorf	Am Zweitenfeld 4 27432 Bremervörde
Bauherr:	Ev.-luth. Kirchengemeinde Schiffdorf Brameler Straße 26, 27619 Schiffdorf	Tel.: 04761/6158 Fax: 04761/809786
Stand:	10/1/2021	

Gewerk: Technische Anlagen

Kosten-Gruppen DIN 276	Element-Beschreibung	Einheit	Menge ca.	Netto ca. EP €	Netto GP €
413	Gasanlagen				
413.1	Gasleitung DN 28 in kurzen Passstücken	m	3	30.00	90.00
413.2	Gasbrennwertanschluss mit Kugelhahn	Stck.	1	190.00	190.00
413.3	Gashausanschluss durch das Versorgungsunternehmen	Stck.	1	2,000.00	2,000.00
413.4	Mehrkosten pro Meter, Abklärung mit dem Versorgungsunternehmen	m	1	35.00	NEP
420	Wärmeversorgungsanlagen				
421	Wärmeversorgungsanlagen Kirche				
421.1	Gasbrennwertgerät ca. 25 kW als Spitzenkessel	Stck.	1	6,050.00	6,050.00
421.2	Wärmepumpe für Außenaufstellung als Grundversorgung	Stck.	1	22,680.00	22,680.00
421.3	Lüftungsgerät ca. 4000 m ³ /h mit Mischluftkammer, Außen-Zu-/Abluftanschluss	Stck.	1	20,140.00	20,140.00
421.4	Erforderliche Brandschutzklappen	Stck.	2	495.00	990.00

421.5	Diverse Kanalbauteile einschl. Dämmung	psch.	1	3,150.00	3,150.00
421.6	Vor. Zu- und Abluftgitter im Kirchenschiff reinigen	psch.	1	800.00	800.00
421.7	Wärmeverteilungsstränge	Stck.	1	500.00	500.00
421.8	Schichtenladespeicher mit Pumpenbaugruppe	Stck.	1	4,180.00	4,180.00
421.9	Druckerhaltungs-Ausdehnungsgefäße mit Zubehör	Stck.	1	900.00	900.00
421.10	Heizungsfüllgruppe	Stck.	1	200.00	200.00
421.11	Magnetfilter zum Schutz der Brennwertanlage	Stck.	1	400.00	400.00
421.12	Sicherheitsgruppe Trinkwasser	Stck.	1	200.00	200.00
421.13	Strangregulierer-Absperrventil. Einfacher Abgleich der vorh. Heizkörper	Stck.	2	300.00	600.00
421.14	Mobile Wasseraufbereitung	Stck.	1	800.00	800.00
421.15	Heizwasserenthärtung zum Schutz der Heizungsanlage nach Herstellerangaben auffüllen	Stck.	1	1,400.00	1,400.00
421.16	Schornstein-Grundbausatz mit ca. 7 m Schornsteinverrohrung einschl. mobilem Steiger	Stck.	1	1,320.00	1,320.00
421.17	Belüftungsblende Schornstein	Stck.	1	100.00	100.00
421.18	Kondensatneutralisierungsstation im Bestand	Stck.	1	250.00	250.00
422	Wärmeverteilungsnetz				
422.1	Fernwärmeleitung vom Außengerät zum Speichersystem und Brennwertanlage einschl. Erdarbeiten	Stck.	1	4,104.00	4,104.00

422.2	Heizungsleitung DN 15-50 in kurzen Passlängen	m	16	60.00	960.00
422.3	Diverse Heizungsformteile DN 15-50	psch.	1	300.00	300.00
429	Sonstige Leistungen für das Bauvorhaben				
429.1	Umbau der bestehenden Kirchenfenster einschl. Motorsteuerung zwecks Querlüftung zur Schaffung eines besseren Raumklimas	Stck.	4	1,650.00	6,600.00
429.2	Kirchenaufheizautomatik mit Regelung der absoluten Feuchte über Fenstersteuerung	Stck.	1	14,300.00	14,300.00
429.3	Elektroinstallationsmaterial für die Verkabelung aller Anlagenteile	psch.	1	3,000.00	3,000.00
429.4	Erweiterung de Elektrohausanschlusses durch das Versorgungsunternehmen	psch.	1	2,500.00	2,500.00
429.5	Diverse Maurerarbeiten, wie Abbruch des vorh. Öllageraums mit einfacher Anarbeitung. Der Abbruch muss mit dem AfBuK und dem Statiker abgestimmt werden.	psch.	1	6,360.00	6,360.00
429.6	Einweisung und Abnahme durch den Kirchenvorstand	psch.	1	600.00	600.00
429.7	Demontage der vorh. Lüftungsanlage mit Zubehör nach Absprache einschl. teilweise gemauerte Luftkanäle unter dem Boden im Kirchenschiff säubern	psch.	1	1,272.00	1,272.00
429.8	Entsorgung der vorh. Restheizung Öl einschl. Demontage des geschweißten Lagertanks	Stck.	1	2,500.00	2,500.00
429.9	vorh. Edelstahlschornstein DN 150 aus dem Schacht ziehen	psch.	1	300.00	300.00

429.10	Honorarkosten Ing.-Büro Wilshusen nach grober Schätzung		1	13,600.00	13,600.00
	Summe	netto:			123,336.00
	19 % MwSt				23,433.84
	Gesamtsumme	brutto:			146,769.84

Aufgestellt,
Bremervörde, den 01.10.2021

gez. R. Wilshusen